

Medienmitteilung, 6. April 2011

Forschungserfolg an der Fachhochschule
Nordwestschweiz (FHNW)

Dritter Preis im Produkte-Wettbewerb "Aktive Überströmer"

Das Institut für Produkt- und Produktionsengineering der Hochschule für Technik FHNW in Brugg/Windisch beteiligte sich am Produkte-Wettbewerb der Stadt Zürich "Aktive Überströmer". Der in Zusammenarbeit mit den Partnern Wesco AG, Wettingen, und JELD-WEN Schweiz AG, Bremgarten, entwickelte Prototyp eines "aktiven Überströmers im Türbereich" wurde anlässlich der MINERGIE-Expo in Luzern vom 10. März mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

Die Entwicklung von aktiven Überströmern dient der effizienten Umsetzung einer einfachen Komfortlüftung, welche die Durchströmung von Räumen bei geschlossenen Türen ermöglicht.

Beitrag zur Energieeffizienz

Dazu Professor Dr. Gregor Burkhard, Dozent an der Hochschule für Technik FHNW in Brugg/Windisch: "Im Zusammenhang mit der Energieeffizienz gewinnt diese Problematik zunehmend an Bedeutung, sei dies bei der Sanierung bestehender Gebäude oder bei Neubauten". Gregor Burkhard und der Masterstudent Andreas Kaiser vom Institut für Produkt- und Produktionsengineering nahmen am Wettbewerb der Stadt Zürich teil und erarbeiten ein Konzept. Die Jury wählte aus ursprünglich neun Teilnehmern drei Lösungskonzept für die weitere Entwicklung eines Prototyps aus, dazu gehörte auch der Vorschlag der FHNW.

Innerhalb von nur drei Monaten gelang dem Projektteam in Zusammenarbeit mit den Unternehmen Wesco AG, Wettingen, und JELD-WEN Schweiz AG, Bremgarten, die Entwicklung eines funktionsfähigen Prototyps für zwei Produktvarianten, sowohl für Sanierungen als auch für Neubauten.

Vielseitiger Einsatz

Der entwickelte aktive Überströmer wird mit geringem Aufwand im Türbereich angebracht und ermöglicht den ausreichenden Luftaustausch eines Raums mit dem Korridor bei geschlossener Türe. Durch zwei leicht unterschiedliche Produktvarianten wird ein vielseitiger Einsatz bei Sanierungen und Neubauten in links und rechts angeschlagenen Türen erreicht.

Einfache Wartung

Der längliche Überströmer beinhaltet zwei getrennte Kammern, wodurch neben der aktiven Raumbelüftung auch die Integration eines aktiven Rückströmers realisiert werden konnte. Eingebaute Kulissen dienen der Schalldämpfung der Zu- und Abluft. Die gut zugängliche und von Hand abnehmbare Gehäuseabdeckung ermöglicht eine einfache Wartung.

Grosses Potential

Der Prototyp "Aktiver Überströmer im Türbereich" der FHNW wurde anlässlich der MINERGIE-Expo vom 10. März 2011 in Luzern mit Fr. 10'000.- ausgezeichnet. Das Projektteam Gregor Burkhard und Andreas Kaiser freut sich über die Anerkennung: "Zwar reichte es 'nur' für den dritten Platz. Doch die Jury bestätigte das grosse Potential des erarbeiteten Konzepts und ermunterte uns zur weiteren Optimierung des Prototyps." so Gregor Burkhard.

(Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 2809 Zeichen)

Das Bildmaterial zum Aktiven Überströmer (inkl. Bildlegenden) finden Sie unter:

www.fhnw.ch/technik/medien-und-oeffentlichkeit/download/bilder/aktive-ueberstroemer

Kontakt und weitere Informationen

Hochschule für Technik FHNW

Institut für Produkt- und Produktionsengineering

Prof. Dr. Gregor Burkhard

Klosterzelgstrasse 2, CH - 5210 Windisch

T +41 56 462 41 35

gregor.burkhard@fhnw.ch , www.fhnw.ch/technik/ippe**Die Hochschule für Technik FHNW**

Die Hochschule für Technik FHNW bildet rund 1000 Bachelor- und Master-Studierende im Ingenieurwesen und in Optometrie aus. Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Der starke Praxisbezug bringt die Studierenden vom ersten Semester an in Kontakt mit Unternehmen aus dem In- und Ausland. Als einzige Fachhochschule der Schweiz bietet die FHNW zwei trinationale Studiengänge in der Schweiz, Frankreich und Deutschland, einen Bachelor-Studiengang in französischer und deutscher Sprache in Optometrie sowie ab September 2011 den neuen Studiengang in Energie- und Umwelttechnik an. Ein fakultatives Auslandsemester ermöglicht den Studierenden eine internationale Horizonterweiterung.

Der Master of Science in Engineering (MSE) ist ein von den Schweizer Fachhochschulen gemeinsam entwickeltes Bildungsangebot, das sich an hoch motivierte Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen richtet. Der Studiengang an der FHNW ermöglicht den Studierenden die gezielte Vertiefung in den Bereichen Technik, Informationstechnologie sowie Wirtschaftsingenieurwesen.

Die Forschungsaktivitäten der Hochschule für Technik orientieren sich am strategischen Leitthema Energie- und Ressourceneffizienz. Die Studierenden der FHNW profitieren von der Kompetenz der elf Institute und ihrer Partner aus Wirtschaft und Industrie.

www.fhnw.ch/technik